



Pater Bruno weiß: Die Kinder wollen lernen für bessere Chancen in ihrem Leben.

Die Kinder wollen fleißig lernen

Im Norden Madagaskars betreut Pater Bruno Razafimanantsoa SCJ als Kaplan 42 Gemeinden. Um Gottesdienste zu feiern und die Sakramente zu spenden, ist er lange zu Fuß unterwegs. Denn die Gemeinden liegen weit verstreut und sind teilweise nur über Pfade erreichbar. Pater Bruno kennt die Not der Menschen genau und steht ihnen bei, wo immer es geht. Vor allem fehlt es an Bildung: Ein Drittel der Menschen in Madagaskar kann weder lesen noch schreiben. Viele Kinder aus ärmeren Familien können nicht zur Schule gehen. Die Armut ist zu groß. „Dabei sind sie wissbegierig und wollen unbedingt lernen“, berichtet Pater Bruno. „Sie träumen von einer besseren Zukunft, einem Schulabschluss, einem guten Beruf, mit dem sie ihre Familien ernähren und der Armut entgehen können.“

Damit der Traum Wirklichkeit wird, will der tatkräftige Herz-Jesu-Priester jetzt eine Schule bauen, in der auch Mädchen und Jungen aus ärmsten Familien endlich lernen können. Denn gute Bildung ist der beste Schlüssel für eine gute Zukunft.

*„Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass die Kinder ein menschenwürdiges Leben und eine sichere Zukunft haben.“
(Anja, Lehrerin)*



*Pater Gerd Hemken SCJ
Missionsprokurator*

Liebe Leserin, lieber Leser, aus Madagaskar erreichen uns schreckliche Nachrichten: Die schlimmste Dürre seit mehr als 40 Jahren trifft die Ärmsten besonders hart. Viele Kinder hungern. Hinzu kommt, dass in vielen Notleidenden Familien ein Schulbesuch der Kinder gar nicht möglich ist. Mit dem Bau einer Schule, die auch den Ärmsten offensteht, ermöglichen wir mehr Kindern gute Bildung und eine bessere Zukunft. Mein Ordensbruder Pater Bruno Razafimanantsoa SCJ, der in Deutschland studiert hat, leitet den Neubau in der Kleinstadt Andrebakely. Hier entsteht eine Schule mit 12 Klassenräumen, Lehrerzimmer und einer Mensa. Dafür werden Spenden von mitfühlenden Menschen wie Ihnen dringend gebraucht. Bildung ist die schärfste Waffe gegen Armut! Bitte helfen Sie.

Herzlichen Dank schon jetzt und Gottes Segen

*Pater Gerd Hemken SCJ
Missionsprokurator*



Bitte spenden Sie!

IBAN DE05 4006 0265 0000 1230 00
BIC GENODEM1DKM | DKM Darlehnskasse Münster eG



Missionsprokura
der Herz-Jesu-Priester e.V.

Waldstraße 145
67434 Neustadt/Weinstraße
T: +49 6321 875 402
spendenbuero@scj.de
www.scj.de



Missionsprokura
der Herz-Jesu-Priester e.V.



Bilder: Missionsprokura der Herz-Jesu-Priester e.V.

Bitte
helfen Sie
mit einer
Spende!

Kindern durch Bildung Zukunft schenken!

Wie Sie mit uns eine neue Schule
in Madagaskar bauen können



Gemeindemitglieder in Madagaskar bestellen die Felder mit einfachsten Mitteln. Von den Erträgen leben alle, und auch die Herz-Jesu-Priester werden daraus für ihre Arbeit bescheiden entlohnt.



„Unsere Kinder sollen ein besseres Leben haben als wir!“

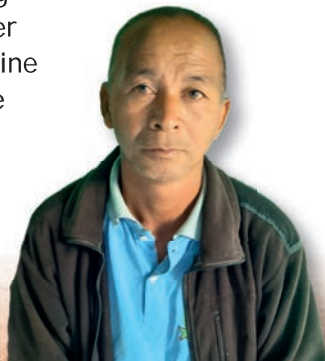
Pater Bruno Razafimanantsoa SCJ hört diesen Satz immer wieder, wenn er mit den Eltern in seinen Gemeinden spricht. Armut, Hunger und fehlende Bildung gehören zur Tagesordnung. Aber das soll sich jetzt ändern.

„Ich werde mein Bestes tun, damit es meinen Kindern einmal besser geht“, sagt Etienne, der selbst nie zur Schule gehen konnte. „Ich möchte, dass sie gut ausgebildet sind, dass sie viel lernen und auch Weisheit haben. Es ist mein Herzenswunsch, dass sie im Leben erfolgreich sind.“

Mit der neuen Schule in der Kleinstadt Andrebakely tragen die Herz-Jesu-Priester dazu bei, dass der Wunsch nach Bildung und Wissen für viele Kinder und ihre Eltern bald in Erfüllung gehen kann. Dazu sagt der Bauer Joachim: „Ich möchte, dass meine Söhne und Töchter eine bessere

„Ich wünsche mir für meine Kinder das Beste. Ich will sie unterstützen, damit ihre Wünsche wahr werden.“

(Vater Jean Remie)



Zukunft haben, dass sie nicht ausgenutzt werden, sondern frei von Armut leben – und dass sie anderen Menschen helfen können – ob als Schreiner, Krankenschwester oder Rechtsanwältin.“

Damit möglichst viele Kinder aus den umliegenden Gemeinden zur Schule gehen und ihre Chancen für gute Bildung ergreifen können, plant Pater Bruno sorgfältig und mit Weitblick. Gebaut werden sollen darum Grundschule und Gymnasium – ergänzt um eine Mensa, damit die Schülerinnen und Schüler auch ausreichend zu essen bekommen.

Wissen und Werte vermitteln

Was alle am Schulbau beteiligten Menschen verbindet, ist die Überzeugung, dass sowohl Wissen als auch katholische Werte vermittelt und als gutes Fundament für die Zukunft der Kinder dienen sollen. Der Lehrer Nelson drückt es so aus: „Wir vermitteln unseren Schülern den Glauben, die

„Das Lernen gibt mir die Chance für eine bessere Zukunft. Ich gehe gerne mit meinen Freundinnen in die Schule und will Ärztin werden“

(Nanciah)



Bitte helfen Sie mit einer Spende!

Der Fußweg von Pater Bruno war weit. Doch gleich beginnt der Gottesdienst in der einfachen Kirche im Hintergrund.

Weisheit und die Wissenschaft. Das zusammen ist wertvoll und bildet die Basis für ihre Zukunft.“

Eine Investition in die Zukunft

Zwölf Klassenräume, ein Lehrerzimmer, eine Mensa – so soll die neue Schule aussehen, welche die Herz-Jesu-Priester mit Pater Bruno bauen möchten. Der Schulbau kostet rund 120.000 Euro – ein Betrag, den die Herz-Jesu-Priester in Madagaskar nicht allein aufbringen können. Denn wie die Menschen in ihren Gemeinden leben auch die Priester selbst sehr bescheiden. So tragen die Gemeinden häufig zu Unterhalt und Lohn bei, indem sie gemeinsam Mais für sie anpflanzen.

Die Missionsprokura fördert den Bau der Schule in Madagaskar. Damit der Traum von mehr Bildung für viele Kinder, Eltern und Familien in Erfüllung geht, sind auch Spendengelder nötig. Bitte helfen Sie mit!

Jeder Euro, den Sie für die Schule spenden, ist eine wertvolle Investition in die Zukunft für die junge Generation in Madagaskar.